

CJD-Ausstellung in Ness Ziona zu sehen

Ness Ziona/Freiberg. In der Gedenkhalle von Ness Ziona, der israelischen Partnerstadt Freibergs, ist jetzt die Ausstellung „Jüdisches Leben in Freiberg – Dokumentation und Erinnerung“ zu sehen. Eröffnet wurde sie im Beisein des Geschäftsführers des Christlichen Jugenddorfwerkes (CJD), Michael Düsing. Die Exposition gestalteten Jugendliche des „Shalom Projekts“ im CJD in Freiberg. Zuvor war sie in der Nikolaikirche Freiberg zu sehen.

Die gemeinsam von Israelis und Freibergern ins Englische und Hebräische übersetzte Version bezeichnete Bürgermeister Yossi Shwoh als beeindruckendes Zeugnis der Auseinandersetzung Freiburger Jugendlicher mit ihrer Vergangenheit und als Beispiel der lebendigen, inzwischen fast zehnjährigen Städtepartnerschaft. Dalia Eliraz, Organisatorin der Ausstellung in Israel, stellte den Gästen, unter ihnen Kinder und Enkel von Freibergern, die als Juden aus Freiberg vertrieben oder ermordet worden waren, die Arbeit des CJD vor. Überlebende der Zwangsarbeitslager in Freiberg und Oederan dankten für die bewegende Dokumentation. (GFL)